

# Audi Regelungswelt

Grundsätze | Richtlinien | Prozessstandards | Detailregelungen

## Grundsaterklärung Nachhaltigkeit des Audi Konzerns

### Ziel Grundsaterklärung

Verantwortungsvolles, zukunftsfähiges und damit nachhaltiges Handeln ist der Kern der Audi Strategie. Die vorliegende Grundsaterklärung zur Nachhaltigkeit des Audi Konzerns (im Folgenden „Audi“ genannt) konkretisiert das strategische Nachhaltigkeitsverständnis, so dass es als Haltung Eingang in die Regelprozesse und in das alltägliche Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Audi findet.

### Ziel Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist die unabdingbare Voraussetzung für die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen und unser erklärtes Ziel, um unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, auf Basis einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz. Daher beziehen wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft bewusst in alle relevanten Unternehmensentscheidungen mit ein.

Audi steht in Sachen Nachhaltigkeit für wirtschaftlichen Erfolg und Beschäftigungssicherheit, für saubere Produkte aus einer sauberen und ressourcenschonenden Wertschöpfungskette sowie für zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und positives Engagement in der Gesellschaft.

Audi bekennt sich zu den Klimazielen von Paris und führt eine entsprechende Reduktion der Treibhausgas-Emissionen seiner Produkte und Services über die gesamte Wertschöpfungskette herbei.

Gleichzeitig strebt Audi eine Maximierung der Ressourceneffizienz an. Wohlergehen und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Stakeholder sind dabei untrennbare Bestandteile unseres Verständnisses von Nachhaltigkeit.

### Nachhaltigkeit und Grundwerte

Dieses Nachhaltigkeitsverständnis steht im Einklang mit den Audi Unternehmenswerten: Das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg ist gleichrangig mit dem Respekt gegenüber den Menschen und dem umsichtigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Dazu notwendig ist die Einhaltung der geltenden Gesetze, Normen und interner Regelungen, ebenso das Berücksichtigen von ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten bei unternehmerischen Entscheidungen.

Audi bekennt sich zu den Menschenrechten, zur Mitbestimmung, zu integrem und offenem Verhalten, zur Wertschätzung, zur Anwendung des Vorsorgeprinzips bei umwelt- und gesundheitsrelevanten Themen sowie zur Bekämpfung von Diskriminierung, Zwangs-, Kinderarbeit und Korruption. Diversität wird bei Audi als Chance wahrgenommen und gefördert.

Darüber und über festgestellte Verstöße berichtet das Unternehmen regelmäßig intern und extern.

### Managementansatz

Die Basis für unser nachhaltiges Handeln stellt der kontinuierliche Dialog mit Mitarbeitern, Zulieferern, Kunden und weiteren Stakeholdern dar. Bei Entscheidungen zu Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sind häufig Zielkonflikte zu bewältigen. Die vorliegende Grundsaterklärung Nachhaltigkeit setzt daher an existierenden Abläufen im Unternehmen an und gibt verbindliche Leitplanken für nachhaltiges Handeln in allen Geschäftsbereichen.

Nachhaltiges Handeln obliegt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Gleichzeitig ist es auch Führungsaufgabe und es können dazu verbindliche Ziele in der Zielvereinbarung erfasst werden.

Audi hat sich die Entwicklung und Bereitstellung nachhaltiger individueller Mobilität

zum Ziel gesetzt. Die angebotenen Produkte und Dienstleistungen sollen den Ansprüchen der Kunden hinsichtlich Mobilitätsbedürfnis, Innovationskraft, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit gleichermaßen gerecht werden.

Basis der Entwicklung und Umsetzung von Audi Produkten und Dienstleistungen soll eine umfassende Analyse möglicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sein. Auf diese Weise sollen bei allen Aktivitäten schädliche Auswirkungen vorausschauend vermieden werden. Die Einhaltung ethischer, gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften ist für uns das selbstverständliche Mindestmaß.

Nachhaltigkeit soll gleichrangig mit Prinzipien wie Qualität, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit in die zentralen Unternehmensabläufe, in Steuerungs-, Leistungs- und Unterstützungsprozesse eingehen. Interne und externe Wertschöpfung sind dabei gleichrangig zu betrachten. Prioritäten bei Entscheidungen sind im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsgrundsätze neu auszurichten. Audi Produkte, Dienstleistungen und Prozesse unterliegen auch in Bezug auf Nachhaltigkeit dem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung, die mittels geeigneter Messgrößen überprüft werden.

Diese Grundsaterklärung gilt für die AUDI AG sowie den gesamten Audi Konzern. Die mit dem Nachhaltigkeitsmanagement beauftragte Organisationseinheit berichtet dem Vorstand zweimal jährlich über Wirksamkeit, Umsetzung und Reichweite der Nachhaltigkeitspolitik sowie über Rückmeldungen der Stakeholder.

Der Vorstand der AUDI AG ist verantwortlich für das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele.

Ingolstadt, Mai 2019

### Der Vorstand der AUDI AG

**Abraham Schot**  
Vorsitzender  
des Vorstands,  
Marketing  
und Vertrieb

**Wendelin Göbel**  
Personal und  
Organisation

**Peter Kössler**  
Produktion und  
Logistik

**Bernd Martens**  
Beschaffung  
und IT

**Hans-Joachim  
Rothenpieler**  
Technische  
Entwicklung

**Alexander Seitz**  
Finanz, China  
und Recht

### Externe Vereinbarungen, Prinzipien und Initiativen (Auszug):

- ▶ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- ▶ Global Compact der Vereinten Nationen

- ▶ Prinzipien der International Labor Organization (ILO)
- ▶ Leitlinien der Organization for Economic Cooperation and Development (OECD)

- ▶ Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung
- ▶ Sustainable Development Goals
- ▶ UN-Konvention gegen Korruption